

sich selbst „Männer der Weisheit“, Sophisten, und es hatte vielfach Diskussionen zwischen Sokrates und seinem Anhang und dem einen oder andern der Sophisten und dessen Anhängern gegeben, wenn man einander traf. Die Anhänger des Sokrates behaupteten natürlich, er sei bei solchen Debatten jedem Sophisten überlegen gewesen, der Ausdruck „Sophist“ wurde bei ihnen geradezu ein Schimpfname — und sie erklärten es ebenso wie Sokrates als eine ungebührliche Anmaßung, sich selbst als einen „Weisheitsmann“ oder „Weisheitsbesitzer“ zu bezeichnen, sie nannten sich bescheiden Philosophen, das heißt bloß

„Freunde der Weisheit“. Für die Xanthippe wird der Unterschied der Bezeichnungen kaum verständlich gewesen sein, aber was sie ganz gewiß verstand, als sie's erfuhr, war dies: daß sich die Sophisten von ihren Schülern dafür, daß sie ihnen das Debattieren beibrachten, schweres Lehrgeld zahlen ließen, daß aber der Philosoph Sokrates das für schändlich erklärte und von allen seinen reichen jungen Anhängern kein Geld nahm. Und darüber hätte sich Xanthippe nicht empören sollen! Ein Mann vernachlässigt sein Geschäft, sein Haus, seine Kinder, wird zum Herumtreiber, Redenschwinger, Trinker und schlägt

hartnäckig die Möglichkeit aus, die sich ihm wunderbarerweise gerade bei diesem Leben bietet, zu einem großen Einkommen zu gelangen! Kann eine brave Hausfrau und Mutter das ruhig mitansetzen?

Xanthippe hat ohne Zweifel oft Zank mit Sokrates gehabt, und die jungen Menschen, seine Schüler, haben sie deshalb schlecht gemacht. Aber die Nachwelt hätte begreifen sollen, daß Xanthippe gar keine Xanthippe war, sondern bloß gehandelt hat, wie jede Frau handeln muß, die für Haus und Kinder zu sorgen hat — wie mehr als 2000 Jahre später Sofia Andrejewna, die vielverleumdete Ehefrau des Grafen Tolstoi, gehandelt hat, als er das Familiengut Jasnaja Poljana an die Bauern und die Erberwartungen seiner Kinder, das Erträgnis seiner Schriften an die Oeffentlichkeit, durch Verzicht auf alle Honorare, dahingeben wollte.



Welteroberer gelten nichts vor der eigenen Frau  
Krach zwischen Josephine und Napoleon fünf Minuten vor der Krönung.